



## **Gegendarstellung zur Berichterstattung der Basler Zeitung vom 18. Februar 2014 über die Kaderklausur 2014 des Bau- und Verkehrsdepartements in Stockholm**

In der Ausgabe vom 18. Februar 2014 thematisiert die Basler Zeitung eine geplante Kaderklausur der erweiterten Geschäftsleitung des Bau- und Verkehrsdepartements in Stockholm. Die Berichterstattung ist in der Gesamtheit irreführend und enthält Falschaussagen, die nachfolgend be-  
richtigt werden:

*Die Basler Zeitung behauptet, dass an der Kaderklausur neben der Geschäftsleitung auch deren Partner teilnehmen, also insgesamt 36 Personen. Sie bezieht sich dabei auf eine abgebildete Liste und behauptet, es handle sich um eine detaillierte Teilnehmerliste.*

Tatsache ist, dass an der Kaderklausur in Stockholm 16 Personen der erweiterten Geschäftsleitung des BVD teilnehmen. Partner oder Partnerinnen nehmen an der Klausur keine teil. Bei der abgebildeten und zitierten Liste handelt es sich nicht um die Teilnehmerliste, sondern um eine Namensliste für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weihnachtsessen 2013 der erweiterten GL BVD inkl. die beiden GL-Protokollführenden und Partner/-innen.

*Die Basler Zeitung behauptet, dass zum Budget von 13'000 Franken noch rund 8'200 Franken für die gebuchten Flüge der 36 Mitreisenden hinzukämen. Die Basler Zeitung mutmasst, dass mit dem Programm vor Ort, Sitzungszimmern und Verpflegung das Budget nochmals um gut die Hälfte überstiegen werde. Als Zimmerpreis nennt die Basler Zeitung zudem den Betrag von 370 Franken pro Nacht im Doppelzimmer.*

Tatsache ist, dass das Budget von 13'000 Franken sämtliche anfallenden Kosten, also auch diejenigen der Flüge umfasst. Sollte das Budget nicht ausreichen, haben die Teilnehmenden die Mehrkosten privat zu tragen. Für die Hin- und Rückflüge der 16 Teilnehmenden wurde ein durchschnittlicher Preis von rund 360 Franken pro Person bezahlt. Die Gesamtkosten für alle Flüge betragen also rund 5'760 Franken und sind Bestandteil des Budgets von 13'000 Franken. Der bezahlte Durchschnittspreis für ein Doppelzimmer mit Einfachbelegung beträgt rund 175 Franken pro Nacht.

*Die Basler Zeitung behauptet weiter, dass die Geschäftsleitungsmitglieder bis zur Anfrage der BaZ davon ausgehen durften, dass die Kosten für den Gesamtaufenthalt für sie und ihre Partner vom Departement beglichen werden.*

Tatsache ist, dass eine Teilnahme der Partner/-innen nie zur Diskussion stand. Folglich war eine Übernahme von entsprechenden Kosten nie ein Thema. Die Teilnehmenden sind verpflichtet, sämtliche privat verursachten Kosten wie z.B. solche für allfällige Verlängerungen des Aufenthaltes oder allfällige nach Abschluss der Kaderklausur nachreisende Partner/-innen selbst zu tragen.